

## 1. Pressefrühstück des Vereines Zusammen mit Bürgern e.V.

Liebe Pressevertreter, zuerst einmal danke für ihr Erscheinen im Namen des Vorstandes und der Mitglieder unseres Vereins.

Wir möchten das heutige erste Pressefrühstück des Vereins ZmB zum Anlass nehmen, Ihnen ein paar Gedanken an die Hand zu geben, wie unser Verein nach der Kommunalwahl im nächsten Jahr gedenkt, Einfluss auf die Stadtpolitik in Rodgau zu nehmen. Damit sie jetzt schon damit vertraut werden, wie wir unsere parlamentarische Arbeit verstehen. Folgende Grundlagen sind dabei für uns als Mitglieder und potenzielle Stadtverordnete von ZmB auf kommunaler Ebene unverhandelbar.

- Wir verstehen uns als Verein, als Dienstleister am Bürger und nicht als Partei mit einem, wie auch immer gearteten ideologischen Hintergrund.
- Wir verstehen uns als offenes Forum für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rodgau, gleich ob sie Mitglied in einer politischen Partei sind oder bisher den Status des Nichtwählers innehatten. Auch diejenigen, die sich in ihren Parteien nicht mehr zu Hause fühlen, sind bei uns herzlich willkommen.
- Wir unterstützen alle ehrenamtlichen Aktivitäten der Rodgauer Bürgerinnen und Bürger, soweit das in unserer Macht steht und bieten all Jenen ein offenes Ohr, die in den rigiden und festgefahrenen Parteistrukturen ihrer jeweiligen Parteien gefangen sind, so wie es Hermann Jäger von der CSG bereits konstatierte, indem er von Postengeschacher sprach, dass überlegtes demokratisches Handeln nahezu unmöglich mache. Mit dieser Unabhängigkeit des Vereines ist eine wirklich demokratische Grundhaltung vieler verbunden, die nicht von Bundes- oder Landespolitikern, gelenkt wird.
- Wir wollen in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise Anlaufstelle sein, um mehr denn je die Bürgerinnen und Bürger auf die vielfältigen Möglichkeiten der Hilfe zur Selbsthilfe in unserer Gesellschaft aufmerksam zu machen. Das schließt auch mit ein, dass wir der Meinung sind, dass möglichst alle politischen Ämter, die von den Wählerinnen und Wählern sowie der Stadtverordnetenversammlung zu vergeben sind, ehrenamtlich sein sollen. Das bedeutet, dass wir für einen hauptamtlichen Bürgermeister eintreten und ehrenamtliche Stadträte. Ein hauptamtlicher Bürgermeister ist, Intelligenz und klar strukturiertes Handeln vorausgesetzt, völlig ausreichend um die Geschicke der Stadt Rodgau zu leiten. Bedingung wäre natürlich ein funktionierender Magistrat, wie es die HGO vorsieht.
- Der Verein will nach dem Einzug in das Stadtparlament den guten, pragmatischen und zielführenden Anträgen aller Fraktionen, ungeachtet der politischen Provenienz unsere Zustimmung nicht verweigern. Und das ist für sie sicher auch eine entscheidende Aussage, Koalitionen, und mysteriöse Parteigeschäfte, die dann von den Mitgliedern der jeweiligen Parteien auch noch abzusegnen wären, gibt es mit uns nicht.

# zusammen *mit* Bürgern e.v.

Ludwigstr. 30, 63110 Rodgau, Tel.: 06106 4740

Internet: [www.zusammen-mit-buergern.eu](http://www.zusammen-mit-buergern.eu)

Wir werden nicht hinter den von Alois Schwab initiierten Emanzipations Prozess zurückfallen. Das bedeutet :

- Keinerlei Kompromisse mit Parteihierarchen
- Keinerlei Versprechen über die Köpfe der Wählerinnen und Wähler hinweg
- Keine Klientel Politik im Sinne der Bevorzugung von Gruppierungen aller Art
- Ständige und aktuelle Überprüfung der politischen Arbeit im Internet unter <http://www.zusammen-mit-buergern.eu>  
(im Übrigen findet man hier alle bisherigen Publikationen des Vereins zum Lesen und Ausdrucken)
- Sachorientierte Arbeit der Stadtverordneten in allen Gremien inclusive der Abschaffung der Ortsbeiräte verbunden mit der Einführung von Ansprechpartnern in den Stadtteilen.
- Stringentes und vorrangiges Behandeln bei der Entwicklung familienfreundlicher und seniorengerechter Zukunftsgebiete.

Eines der ersten Ziele in Sachen moderner Stadtpolitik wird es sein, die politischen Voraussetzungen zu ermöglichen für die möglichst schnelle Ansiedlung junger Familien in attraktiven Wohngebieten.

Hierzu Herrmann Jäger von der CSG